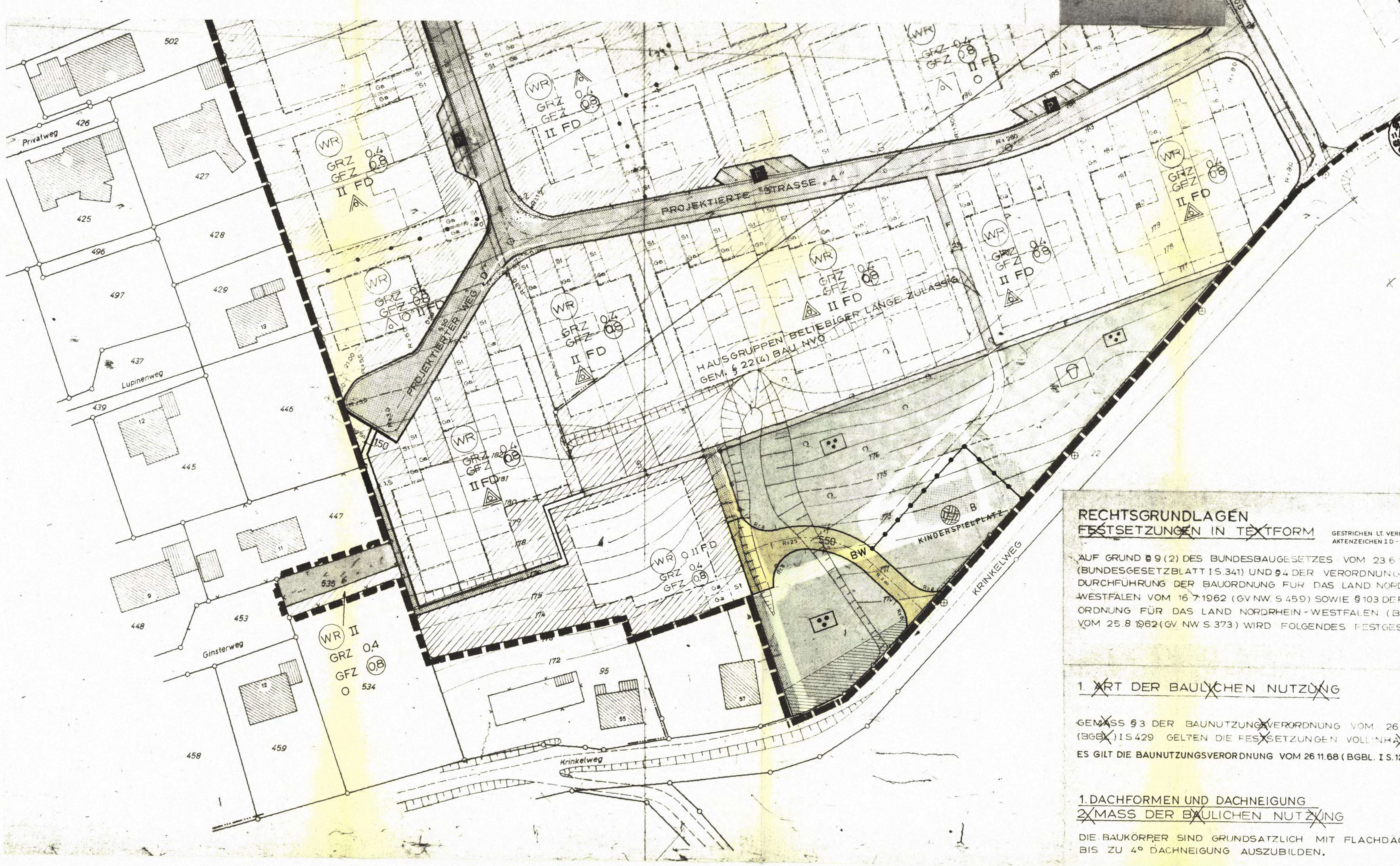
BEBAUUNGSPLAN HOLZEN 7

BEIBLATT NR. 2 ÄNDERUNG NR. 6

M.: 1 : 500



6. ÄNDERUNG

1. Ausfertigung

ZEICHENERKLÄRUNG

1. NACHRICHTLICHE DARSTELLUNG

VORHANDENE GEBÄUDE	▭
PARZELLENGRENZEN	—o——o—
PARZELLENANGABE	612
STRASSEN U. WEGEBEZEICHNUNG	SOMMERBERGER WEG
HÖHENLINIEN	207
GEPLANTE GEBÄUDE	▭
~~GRENZE~~ ZWISCHEN GEMARKUNG HOLZEN FLUR 1 U. FLUR 15	—···—···—

3. BEPFLANZUNG

VORGÄRTEN SIND BIS ZUR STRASSENBEGRENZUNGSLINIE MIT RASEN UND ZIERSTRÄUCHERN ZU BEPFLANZEN UND ZU UNTERHALTEN.

2. GESTALTUNG

PUTZ- UND KLINKERBAUTEN SOWIE VERBRETTERUNGEN MÖGLICH.

4. EINFRIEDIGUNG

~~ALS EINFRIEDIGUNG SIND~~ WALDLATTENZÄUNE, 60 BIS 80 CM ~~HOCH~~ ALS ABGRENZUNG DER GRUNDSTÜCKE FESTGESETZT, JEDOCH DÜRFEN DIE EINFRIEDIGUNGEN NICHT IN DIE VORGÄRTEN HINEINREICHEN.

2. FESTSETZUNGEN

A. GRENZEN:

BAUGRENZE	— — — — —
BAULINIE	—·—·—·—
GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES	■ ■ ■ ■ ■

WR – DIE ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN SIND NICHT SCHRAFFIERT

WR – DIE NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN SIND SCHRAFFIERT

B. ART DER BAULICHEN NUTZUNG:

REINES WOHNGEBIET	WR
FLÄCHEN FÜR GARAGEN GEMÄSS § 9 (1) NR. 1 BUCHST. e B.BAU.G.	GA
FLÄCHEN FÜR STELLPLÄTZE GEMÄSS § 9 (1) NR. 1 BUCHST. e B.BAU.G.	ST
FLÄCHEN FÜR GRÜNFLÄCHEN GEMÄSS § 9 (1) NR. 8 B.BAU.G. U. § 5 (2) NR. 5 B.BAU.G.	▨
FLACHDACH	FD
PARKANLAGE	⁖
SPIELPLATZ ÖFFENTLICH	⊡
ÖFFENTL. PARKPLÄTZE	P
OFFENE BAUWEISE	o
GESCHLOSSENE BAUWEISE	g
NUR EINZELHÄUSER ZULÄSSIG	△
NUR DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG	△
NUR HAUSGRUPPEN ZULÄSSIG	△

C. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG:

GRUNDFLÄCHENZAHL	GRZ 0.7
GESCHOSSFLÄCHENZAHL	GFZ 0.4
ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE	II

E. VERKEHRSFLÄCHEN:

ÖFFENTLICHE STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN	▭

D. F. ABGRENZUNG UNTERSCHIEDL. NUTZUNG

UNTERSCHIEDLICHE NUTZUNG INNERHALB DES BAUGEBIETES (§ 16 ABS. 4 BAU.N.VO.)	—●—●—●—●—

E. G. STRASSENBEGRENZUNGSLINIE

GEM. ZIFF. 6.3. DER PLANZEICHENVERORDNUNG	——

H. VERSORGUNGSANLAGE

UMFORMERSTATION	△
BEFAHRBARER WOHNWEG	BW
BALLSPIELPLATZ	⊛ (KINDERSPIELPLATZ B)
SICHTDREIECK (SIEHE TEXTL. FESTSETZUNG) (§ 9 ABS. 1 NR. 10 BBAUG)	▨

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 25.06.81 die mit der Ziffer ⑥ bezeichnete vereinfachte Änderung dieses Bebauungsplanes nach § 13 (1) i.V.m. § 10 des Bundesbaugesetzes i.d.F. der Bekanntmachung vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256), geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I S 949) und i.V.m. den §§ 4 und 28 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen ~~i.d.F. der Bekanntmachung~~ vom ~~19.12.1974~~ 01.10.1979 (GV NW ~~1975~~ S. ~~91~~ 594) als Satzung beschlossen.

Dortmund, den 01.07.81

Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Die vereinfachte Änderung Nr. ⑥ dieses Bebauungsplanes sowie Zeit und Ort ihrer öffentlichen Auslegung ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes i.d.F. der Bekanntmachung vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256), geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949) in den "Dortmunder Bekanntmachungen" - Amtliches Organ der Stadt - Nr. 29 vom 24.07.81 ortsüblich bekanntgemacht worden.

Mit dem Tage nach der Bekanntmachung wurde die vereinfachte Änderung Nr. ⑥ rechtsverbindlich.

Dortmund, den 27.07.81

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage

i.V. Kaffing

Abteilungsleiter

RECHTSGRUNDLAGEN
~~FESTSETZUNGEN IN TEXTFORM~~

GESTRICHEN LT. VERFÜGUNG LBR VOM 23.9.1970 AKTENZEICHEN I D - 125.4 (HOLZEN 7).

AUF GRUND § 9 (2) DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BUNDESGESETZBLATT I S. 341) UND § 4 DER VERORDNUNG ZUR DURCHFÜHRUNG DER BAUORDNUNG FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN VOM 16.7.1962 (GV NW. S. 459) SOWIE § 103 DER BAUORDNUNG FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN (BAUO NW) VOM 25.8.1962 (GV. NW S. 373) WIRD FOLGENDES FESTGESETZT:

~~1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG~~

~~GEMÄSS § 3 DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG VOM 26.6.1962 (BGBL. I S. 429) GELTEN DIE FESTSETZUNGEN VOLLINHALTLICH.~~

GESTRICHEN LT. VERFÜGUNG LBR VOM 23.9.1970 AKTENZEICHEN I D - 125.4 (HOLZEN 7).

ES GILT DIE BAUNUTZUNGSVERORDNUNG VOM 26.11.68 (BGBL. I S. 1233).

1. DACHFORMEN UND DACHNEIGUNG
~~2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG~~

GESTRICHEN LT. VERFÜGUNG LBR VOM 23.9.1970 AKTENZEICHEN I D - 125.4 (HOLZEN 7)

DIE BAUKÖRPER SIND GRUNDSÄTZLICH MIT FLACHDÄCHERN BIS ZU 4° DACHNEIGUNG AUSZUBILDEN.

TEXTL. FESTSETZUNGEN
Sichtflächen - als Teil der nicht überbaubaren Grundstücksflächen - sind von allen baulichen Anlagen, Einfriedungen, Böschungen und Anpflanzungen über 60cm Höhe freizuhalten.